

Nora Chastain - Violine



Die in Kalifornien geborene Geigerin – Enkelin des Komponisten Roy Harris – studierte bei Dorothy DeLay am Cincinnati Conservatory und an der Juilliard School in New York. Ihre künstlerische Ausbildung vervollkommnete sie in Europa bei Yehudi Menuhin, Sandor Vegh, Alberto Lysy und Ana Chumachenco. Wichtige Kammermusiklehrer waren Josef Gingold und Walter Levin. Seit ihrem Solo-Debüt mit Barbers Violinkonzert, das sie als 16-Jährige in Berlin gab, ist sie auf den renommierten Konzertbühnen im In – und Ausland zu Gast.

Als Solistin erhielt Nora Chastain Einladungen von internationalen Orchestern wie dem Orchestre de Paris, dem Berner Sinfonieorchester, der San Francisco Symphony, Cincinnati Philharmonic, dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Orquestra Nacional do Porto, dem Helsingborg Symphony Orchestra sowie dem mdr Sinfonieorchester Leipzig und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester. Zu den Dirigenten, mit denen sie zusammenarbeitete, zählen Yehudi Menuhin, José Serebrier, David Stern, Peter Leonhard, Marc Tardue, Michael Sanderling und Sebastian Weigle.

Konzerte als Gründungsmitglied des Menuhin Festival Piano Quartet, des Trio Kreisleriana und mit ihrem Duopartner Friedemann Rieger führten sie u.a. zum Schleswig-Holstein Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Schwetzingen Festspielen, dem Menuhin-Festival Gstaad, in die Musikmetropolen Europas sowie nach New York, Washington, Sydney und Los Angeles.

Nora Chastain widmet sich intensiv der zeitgenössischen Musik. Sie spielte die europäische Erstaufführung des Violinkonzerts ihres Grossvaters Roy Harris (1898-1979), mehrere Komponisten – darunter Daniel Schnyder mit seinem Violinkonzert, Gerhard Samuel (1924-2008), Susanne Erding und Georg Wörzer schrieben Werke für sie.

Ihre zahlreichen Einspielungen umfassen Sonaten von Mozart, Debussy und Fauré, alle Beethoven- Sonaten, Kammermusikwerke für Trio und Quartette sowie das Violinkonzert von Beethoven und Bartoks 2. Violinkonzert (ARS Produktion). Die CD „Fiesta Criolla“ (Chandos) mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Gabriel Castagna und Nora Chastain als Solistin wurde für den Latin Grammy Award 2012 in der Kategorie „Best Classical Album“ nominiert.

Nora Chastain ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, u.a. des „Internationalen MenuhinWettbewerb“ in Paris. 1993 wurde ihr in Zürich der „Förderpreis der Europäischen Wirtschaft“ als Solistin verliehen.

Nora Chastain ist Professorin für Violine an der Universität der Künste (UdK) in Berlin und lehrte 30 Jahre lang (bis 2020) als Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste. Bis 2004 hatte sie eine Professur an der Musikhochschule Lübeck inne. Unter ihren Studenten befinden sich Gewinner*innen internationaler Wettbewerbe, Konzertmeister*innen europäischer Orchester, Mitglieder renommierter Kammermusikensembles und Professor*innen an Musikhochschulen.

Nora Chastain gibt regelmässig Meisterkurse in Europa und Amerika und ist bei internationalen Violin- Wettbewerben als Jurorin tätig. In ihrem Unterricht vereinen sich die europäische und amerikanische Tradition des Violinspiels der letzten 50 Jahre.